

Die Sprachentwicklung steht im Mittelpunkt

Kindertagesstätte Sankt Bernhard stellt neue Konzeption vor / Soziale Kompetenzen spielen große Rolle



Gemeinschaftswerk: An der sich wandelnden Gesellschaft hat das Team der Kita St. Bernhard seine neu erarbeitete Konzeption orientiert. Foto: Martina Holbein

Rastatt (mhol). Im Mittelpunkt der neu erarbeiteten Konzeption der katholischen Kita Sankt Bernhard stehen die Entwicklung von sozial-emotionalen, motorischen und Alltags-Kompetenzen sowie die Sprachentwicklung jedes einzelnen Kindes. „Mit Blick auf die gesellschaftlichen Veränderungen war es notwendig, die Konzeption für die Kita Sankt Bernhard vollständig neu zu schreiben“, sagte Leiterin Andrea Federle-Walter bei deren Vorstellung.

Ab 2017 besprach das Team der Erzieherinnen untereinander und mit Fachleuten, was in der neuen Konzeption zu finden sein soll. 2018 dann arbeitete das neunköpfige Kita-Team daran, die Texte zu formulieren. Für Eltern, Träger und Amt gibt es eine gemeinsame Version. Während des ersten Lockdowns schrieb Andrea Federle-Walter die Kita-Konzeption fertig und war während des Entstehungsprozesses immer im Austausch mit Fachleuten, um den Anforderungen des Orientierungsplans Baden-Württemberg gerecht zu werden. 2021 stand die inhaltliche Konzeption, die dann im Stiftungsrat der Seelsorgeeinheit Rastatt verabschiedet wurde.

In einem ersten Kapitel stellt sich die Kita selbst vor. Das Bildungs- und Erziehungsverständnis wird dargestellt und die Ziele der pädagogischen Arbeit. Kooperationen mit Schulen, der Kirchengemeinde und beruflichen Schulen sind aufgeführt und ebenso, wie sich die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet. Der Kindeswohlgefährdung und wie damit umgegangen wird, ist ein eigenes Kapitel gewidmet, der Vernetzung mit Beratungsstellen, Fachberatung, in der Kommune und den Stadtteilen ebenfalls.

In den vergangenen Jahren sei die Rastatter Stadtgesellschaft bunter und vielfältiger geworden, so Pfarrer Ralf Dickerhof seitens des Kita-Trägers, da müsse sich auch eine Kita neu justieren. Die Arbeit mit Kindern sei anspruchsvoller geworden, auch weil auf die Individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes geschaut werde. In der Reflexion der bisherigen Arbeit nehme die neue Konzeption die veränderten Bedingungen an.

Gleichzeitig sei die neue Kita-Konzeption ein Abschiedsgeschenk der scheidenden Kindergartenleiterin Andrea Federle-Walter.